

Sanierung des Viadukts Bunzlau

BFL | Das Bogenviadukt aus weißem Sandstein in Bunzlau 50 km östlich der deutschen Grenze (dem heutigen polnischen Boleslawiec), überspannt



Abb. 1: Der Bahnviadukt Bunzlau nach der Sanierung

die Bober in ca. 30 m Höhe und stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Es hat eine Länge von 490 m und ist 8 m breit und dient dem Eisenbahnverkehr zwischen Bautzen und Breslau als Teil der niederschlesischen Magistrale (Abb. 1). Das Bauwerk stützt sich auf 36 Pfeiler und ist eine

der größten steinernen Eisenbahnbrücke Europas.

2008 vergab die Polnische Staatsbahn PKP den Auftrag zur Sanierung der Brücke samt den steinernen Gewölb Bögen als auch des Gleises. Die Arbeiten sollten bei laufendem Bahnbetrieb durchgeführt werden. Dabei erfolgte die Erneuerung der Fahrbahnwanne einschließlich der Herstellung



Abb. 2: Alte und neue Brückenkappen und Gesimse

der gegenüber dem ursprünglichen Zustand wesentlich verbreiterten seitlichen Brücken-

kappen und Gesimse (Abb. 2) durch die B+F Beton- und Fertigteilegesellschaft mbH Lauchhammer (BFL) gemäß einem Alternativvorschlag. Es wurde eine Kombination von Stahlbetonfertigteilen mit Anschlussbewehrung und einer nachträglich eingebrachten



Abb. 3: Die im Betonwerk vorgefertigten, geometrisch anspruchsvollen Fertigteilelemente mit Anschlussbewehrung

Foto: BFL

Ortbetonplatte vorgeschlagen und umgesetzt.

Nach dem jeweils einseitigen Abbruch des Gleisbettes und

des Brückenkopfes wurde der gesamte Überbau mit einer tragfähigen Stahlbetonplatte neu aufgebaut, die mit einer Abdichtung versehen auch ein zukünftige Eindringen von Feuchtigkeit in das Bauwerk verhindert. Die auskragende Fahrbahnverbreiterung wurde durch geometrisch anspruchsvolle Fertigteilelemente mit Anschlussbewehrung im Betonwerk vorgefertigt (Abb. 3). Die Arbeiten an der Brücke dauerten – unterbrochen durch eine Winterpause – rund ein Jahr und kosteten ca. 10 Mio. EUR. Der Bahnverkehr konnte während dieser Zeit einseitig weitergeführt werden. Im Oktober 2009 wurde die Modernisierung abgeschlossen und die Brücke wieder für den Bahnverkehr uneingeschränkt freigegeben.